

5.7.17

## Hinrichsseege Gruppe Lena, Quirin, Githi

Beschreibung: 3 Schüler der 11. Klasse besuchen jeden 2. Dienstag um 16<sup>00</sup> im Rahmen des P-Seminars das Jugendhaus Hinrichsseege in dem alleinreisende jugendliche Flüchtlinge <sup>im Alter von 16-19 Jahren</sup> untergebracht sind.

- ▶ Am Anfang (Winter) :: hauptsächlich Brett- / Kartenspiele
  - beim Spielen kommt man ins Gespräch und lernt sich kennen
  - da manche (sowohl Flüchtlinge als auch wir) schwierige Namen haben werden schnell Spitznamen erfunden (so wurde aus Quirin Quadrat und aus Zena Leon)
  - die Flüchtlinge und die Schüler hatten dabei immer sehr viel Spaß und viel zu lachen
- ▶ als der, anfangs immer defekter, Kicker endlich repariert war ~~er~~ wurde mit diesem auch viel gespielt, wobei es ab und zu etwas lauter wurde weil alle mitfieberten, egal ob Spieler oder Zuschauer.
- ▶ Wenn ein Spiel beendet war so wurde durchgewechselt, sodass auch niemandem langweilig wurde
- ▶ Die nächsten Treffen wurden in die, zum Jugendhaus gehörende, Turnhalle verlegt um Basketball, Tischtennis oder hauptsächlich Fußball zu spielen
- ▶ bei den Fußballspielen bildete man gemischte Teams aus jeweils einem Flüchtling und einem Schüler und es entstand eine Art Turnier bei dem sich auch die Mannschaften immer abwechseln.
- ▶ Als es endlich mal warm wurde wurden die Fußballspiele in den Garten verlegt und es entstand eine lustige Mischung aus Fußball und Frisbeespiel
- ▶ dies war sehr unterhaltsam auch wenn man die meiste Zeit damit verbrachte den Ball oder den Frisbee aus sämtlichen Büschen zu pflücken.
- ▶ in der nächsten Zeit wurden es leider weniger Jugendliche die sich an den Treffen beteiligten, da viele von ihnen mit ihrem Schulabschluss beschäftigt sind und sich darauf konzentrieren müssen
- ▶ darum sind die Schüler, anstatt wie üblich mit mehreren Leuten spiele zu spielen, mit einer kleineren Gruppe von Flüchtlingen an die nahegelegene Mangfall gegangen um dort Zeit mit Reden zu verbringen oder mit den Füßen ins Wasser zu gehen

- ▶ In dem nächsten Treffen machten die Schüler Bekanntschaft mit dem Alltag im Ramadan. sie waren sehr überrascht als sie dort nur zwei Flüchtlinge und eine Heimbetreuerin ~~vor~~ ~~vorhanden~~ vorfanden. Alle anderen haben geschlafen.
- ▶ Das hat die Schüler nicht aufgehalten also hat einer von ihnen einem Flüchtling bei der Abschlusspräsentation für den Quali geholfen und die anderen haben mit dem zweiten Badminton gespielt.

Auf diese Art haben die Schüler die fremde Kultur und die Integration von Flüchtlingen in Deutschland hautnah miterlebt und Erfahrungen gesammelt, die für das ganze Leben von Nutzen ~~es~~ sein können.